

**Deutsche Einzelmeisterschaft 2010  
- in Oberhof vom 22.05.-30.05.2010 -**

Unsere diesjährige Delegation zur Deutschen Einzelmeisterschaft zählte 17 Spielerinnen und Spieler. Einige von ihnen wussten, dass sie bei dieser Meisterschaft keine Bäume ausreißen können. Aber sie wollten trotzdem dabei sein, den Flair solch eines Turniers erleben und ihr bestes geben. Die Meisterschaftszeitung dieser Deutschen Einzelmeisterschaft (DEM) trug den Namen "Komet". Die Organisatoren nahmen sich vor, diese DEM-Woche zu einem "Duell der Sterne" werden zu lassen.

Die jüngsten Sterne, die U 10er, waren ein Mädchen und drei Jungen. Gespielt wurden 11 Runden.

U 10	Name	DWZ	Startplatz	Endplatzierung	Punkte	Verein
1	Maximilian Mätzkow	1470	15	32	6,0	SV Motor Eberswalde
2	Anh Van Nguyen	1095	66	50	5,5	USV Potsdam
3	Christoph Hoffmann	1094	67	69	4,5	USC Viadrina Frankfurt
4	Laetitia Chantal Main	922	83	82	4,0	SV Motor Eberswalde

Insgesamt gingen in dieser Altersklasse 92 Sterne an die Bretter. Jungen und Mädchen spielten zusammen in einer Gruppe. **Laetitia Chantal Main** war noch ein etwas zurückhaltendes Sternchen. Doch sie fuhr zwei Siege ein und sicherte sich vier Mal ein Remis. Ihre vier Remispartien waren noch nicht ganz so ausgekämpft. Doch, wenn sie am Ball bleibt, wird bald ihr schwachliches Wissen so gut sein, dass sie solche Partien auch mutig weiter spielt. Mit diesen guten 4 Punkten verbesserte sie sich um einen Platz.

**Christoph Hoffmann**, mal helles, mal weniger helles Sternchen holte seine 4 Punkte fast immer durch sein besseres Endspielwissen. Vorher sah es oftmals weniger rosig aus. Da es dadurch immer recht lange Partien wurden, fehlte oft die Kondition für die Runde nach einem Sieg. Das Endergebnis von 4,5 Punkten reichte nicht zum Startplatzerhalt. Er rutschte um zwei Plätze nach hinten.

**Anh Van Nguyen**, ein immer leuchtendes Sternchen, voller Energie und Tatendrang, schaffte es als einziger dieser Gruppe, seinen Setzplatz zu verbessern. Er zeigte auch bei und nach langen Partien eine gute Kondition und bewies schon eine Menge taktisches Geschick. Mit seinen 5,5 Punkten verbesserte er sich um 16 Plätze! Ein sehr gutes Ergebnis.

**Maximilian Mätzkow**, mit seinen 8 Jahren der Jüngste unserer U 10-Sterne, erzielte seinen schönsten Sieg gegen die Drittplatzierte der Mädchen und DWZ-mäßig fast gleichstarke **Selina Moses**. Nach der 8. Runde hatte er 6 Punkte und blieb auch auf diesem Punktstand. Doch von den sechs teilnehmenden U 8-Spielern holte er mit seinem 32. Rang die beste Platzierung. Und obwohl er in der Endplatzierung um 17 Plätze nach hinten rutschte, wurde Maximilian vom Bundesnachwuchstrainer für die Europäische Unionsmeisterschaft U 8 nominiert. Herzlichen Glückwunsch!

Im "Komet" wurden auch jeden Tag die Horoskope für die Sternbilder bekannt gegeben. Ob diese Voraussagen für unsere U 12-Teilnehmer, **Marc von Reppert** (Zwilling), **Johannes Trotzke** (Waage) und **Katharina Schmid** (Schütze) wohl jeweils zutrafen? Auch hier zeigen die Startplätze, dass das Niveau unserer Spieler weit, weit vom ersten Drittel entfernt ist. Es starteten in dieser Altersgruppe 94 Spielerinnen und Spieler; absolviert wurden 11 Runden.

U 12	Name	DWZ	Startplatz	Endplatzierung	Punkte	Verein
1	Marc von Reppert	1332	72	76	4,5	SV Eintracht Ortrand
2	Johannes Trotzke	1357	68	80	4,0	KSC Strausberg
3	Katharina Schmid	1056	88	93	2,5	SV "Glück auf" Rüdersdorf

**Marc von Reppert**, der Zwilling, das zweite Mal bei einer DEM, holte seinen ersten Punkt durch zwei Remis in der 3. und 4. Runde, leider gegen schwächere Gegner. Doch sein Remis in der 5. Runde gegen einen 300-DWZ-Punkte Stärkeren war bemerkenswert. Sein Rekord: in diesen 11 Runden setzte sich sechs Mal ein Mädchen an sein Brett. Auf Grund des weniger guten DWZ-Durchschnitts seiner Spielpartner reichten seine 50 % nicht für eine Platzverbesserung aus. Die Araber sahen in dem Sternbild "Zwilling" einen liegenden Löwen. Marc hat sicher Lust, in seinen nächsten Partien diese Löwen so richtig brüllen zu lassen.

**Johannes Trotzke**, die Waage, ein DEM-Neuling, holte seinen ersten Punkt in der zweiten Runde. Das war ein guter Start. Dann folgte eine Durststrecke bis zur 6. Runde, in der er in einer schönen Kampfpartie seinen zweiten Punkt holte. In seinen Verlustpartien der 8. und 10. Runde achtete er zu wenig auf seine Königsstellung. Doch ein schöner Sieg in der 9. Runde glich beides wieder ein wenig aus. Seinen Startplatz konnte er mit seinen vier Punkten nicht halten. Sein Sternbild, die Waage, wurde bei den Babyloniern und antiken Griechen dem Skorpion zugerechnet. Die Sterne sahen sie als dessen Scheren an. Ein Skorpion erkennt eine grabende Schabe, seine Lieblingsbeute, durch die Vibration aus 50 cm Entfernung. Bald wird Johannes sicher auch viel besser erkennen, was sein Spielpartner mit seiner Königsstellung vor hat und alles prima abwehren.

**Katharina Schmid**, der Schütze, ebenfalls ein DEM-Neuling, spielte fünf Mal Remis. In der 5. Runde gegen Marc, knöpfte sie ihm durch eine schöne Eröffnungsfalle eine Figur ab, gab dann aber viel zu schnell das Kämpfen auf und war mit einer Punkteteilung zufrieden. Mit etwas mehr Kampfgeist hätte sie vielleicht noch ein, zwei Punkte holen können. Doch da ein Schütze ein Wanderer auf der Suche nach Weisheit ist und dazu auch sehr abenteuerlustig, wird

Katharina diese Eigenschaften sicher bald auf dem Schachbrett ausprobieren.

Zum Thema "Komet" gehört auch die Milchstraße. Sie ist eine bandförmige Aufhellung am Nachthimmel, auch Milchstraßensystem - Galaxis. Einer germanischen Sage zufolge erhielt die Milchstraße nach dem Gott des Lichtes, Heimdall, auch Iring genannt, den Namen Iringstraße. Das Band der Milchstraße erstreckt sich als unregelmäßig breiter, schwach milchig-heller Streifen über dem Firmament. Gerade entdeckten Astronomen eine große Zahl von bisher unbekanntem Sternenwiegen. Ob unsere beiden U 14-Teilnehmer bald aus so einer Sternenwiege zu einem strahlenden Stern werden?

Ab der Alterklasse U 14 werden die Turniergruppen kleiner und die Jungen und Mädchen spielen getrennt, bei den Jungen 28 Teilnehmer und bei den Mädchen 26 Teilnehmerinnen. Alle hatten 9 Runden zu absolvieren.

U 14	Name	DWZ/Elo	Startplatz	Endplatzierung	Punkte	Verein
1	Tim Cech	1548/1807	28	24	3,5	USV Potsdam
2	Natalie Ehrenberg	1149	25	25	2,5	USC Viadrina Frankfurt

Bei den Jungen vertrat uns **Tim Cech**, der mit zwei Remis gut startete. Seine beiden Siege erzielte er gegen wesentlich stärkere Gegner. Und so wird sich zu den vier Plätzen, die er nach vorne rutschte, sicher auch seine DWZ nach oben verschieben. Bleib am Ball Tim! Du bist auf dem guten Weg, aus der Sternenwiege herauszuklettern.

Unsere Schachmädchengarde ist nicht gerade groß in Brandenburg und in punkto Qualität gibt es auch noch viel Spielraum.

**Natalie Ehrenberg** besitzt noch wenig Spielpraxis und hatte zudem noch viel zu viel Respekt vor ihren Gegnerinnen. Dadurch erzielte sie nur einen Sieg und spielte ihre drei Remispartien nicht richtig aus. Etwas mehr Mut und fleißig weiter trainieren, dann kommt sicher auch die Lust, die schützende Sternenwiege zu verlassen!

Star Wars, der Krieg der Sterne, der ständig andauernde Kampf zwischen Gut und Böse. In diesem Film geht es um Magie und Magier, die Ritter, und um ritterliche Duelle. Da gibt es die Macht, als das alles durchdringende Energiefeld beschrieben, das die Galaxis zusammenhält

Unsere deutschen U 14-Meisterin und U 14-Meister des Vorjahres vertraten uns in diesem Jahr in der U 16. Dazu kamen unsere Landesmeister **Jessica Reck** und **Roy Mirke**. Das Starterfeld bei beiden 28 Teilnehmer/innen, vor denen 9 Runden lagen.

U 16	Name	DWZ/ELO	Startplatz	Endplatzierung	Punkte	Verein
1	Wiede Friedrich	2193/2183	4	12	5,0	USV Potsdam
2	Roy Mirke	1726/1797	27	19	4,0	ESV "1949" Eberswalde
3	Jessica Reck	1296	26	25	3,5	SG Blau Weiß Leegebruch
4	Theresa Pohl	1813/1821	8	5	5,5	USC Viadrina Frankfurt

Wie ein Jedi-Ritter schlug sich **Roy Mirke** bei dieser Meisterschaft. Seine vier Siege, davon drei gegen wesentlich stärkere Gegner, das war eine großartige Leistung. Anscheinend besitzt er auch die Ruhe und Gelassenheit, die Stärke eines Jedi-Ritter. Er ließ sich aber auch zwei Mal richtig schön Matt setzen. Roy, herzlichen Glückwunsch zu dieser Platzverbesserung und Deinen 4 Siegen!

Das der Startplatz von **Wiede Friedrich** Platz 4 war, beweist, er entwickelte sich bis zu dieser Meisterschaft gut weiter. Der Unterschied zum auf Platz 1 Gesetzten betrug ca. 100 Punkte. Er startete auch raketengleich, holte zwei Punkte hintereinander. Dann ging es ihm in den nächsten beiden Runden leider wie einem Jedi, der gelegentlich von seinem Mitleid gelähmt und dadurch "weich" wird. Zwei seiner Partien endeten Remis, gefolgt von zwei Siegen. Fünf Punkte sind eine gute Ausbeute, aber zum Platzerhalt zu wenig. Schade! Doch es kommt die nächste Meisterschaft mit neuen Chancen.

**Jessica Reck** kam voller Neugier zu diesem Turnier. Sie wusste, dass sie noch keine Bäume ausreißen konnte mit ihrem schachlichen Wissen und ihren noch nicht so großen Turniererfahrungen. In der dritten Runde gelang ihr ein schöner Sieg, und die beiden Remispartien waren auch nicht ohne. Den dritten Punkt in der Liste erhielt sie kampfflos. Sie verbesserte sich um einen Platz, aber viel wichtiger: Die Magie des Schach ist für sie immer noch vorhanden. Sie wird auf jeden Fall weiter machen.

Warum ist ein Film, in dem es um Magie und Magier geht, so sehr interessant? Magie steht für Zauberei, Gaukelei, Blendwerk. Alles Sachen, die auch beim Schach spielen nützlich sind. Denn der Ausspruch: "Die Drohung ist wirkungsvoller als deren Umsetzung", ist ja einer Gaukelei ähnlich. Bei den U 16-Mädchen lagen die ersten 10 Spielerinnen DWZ-mäßig gesehen ziemlich dicht beieinander, mit einer Ausnahme: **Hanna-Marie Klek**. Jeder sah sie insgeheim auch schon als Deutsche Meisterin an.

**Theresa Pohl**, am Platz 8 gesetzt, ging unbefangen und voller Vorfreude in dieses Turnier. Doch leider klappte es mit der Gaukelei, sprich dem Aufstellen von Drohungen weniger gut. Das Ergebnis: fünf Remispartien. Wäre nur eine dieser fünf Remis-Partien ein voller Punkt geworden, dann... Aber hinterher über "hätte, wäre, könnte" zu reden bedeutet, sich mit Blendwerk zu beschäftigen. Theresa spielte trotzdem eine tolle Meisterschaft. Sie gab nur einen

vollen Punkt an **Hanna-Marie Klek** ab und belegte den 5. Platz. Von den Brandenburgern schnitt sie damit am besten ab! Ein schöner Erfolg! Herzlichen Glückwunsch.

Die U 18 gilt als Königsklasse der Deutschen Einzelmeisterschaft. Bei den Mädels traten 22 Spielerinnen an und bei den Jungen 28.

U 18	Name	DWZ/ Elo	Startplatz	Endplatzierung	Punkte	Verein
1	Jens Schneider	1912/ 1980	28	26	2,0	Sportverein Senftenberg
2	Julia Kirst	1712	13	15	4,0	ESV Lok Raw Cottbus

Der Startplatz von **Jens Schneider** zeigt, wo man mit einer DWZ/Elo von unter 2000 in den Startlöchern scharren darf. Von hier aus weit nach vorne zu kommen, ist auch mit Hilfe von Magie und Zauberei kaum möglich. Da heißt das Motto, Spaß am Spielen zu haben und das Beste daraus zu machen. Sein Remis in der 2. Runde war etwas unglücklich, denn wer gibt in einem Endspiel mit einer Mehrfigur schon gern einen halben Punkt ab. Dafür gab es ein witziges, für die U 18 auch sicher ungewöhnliches, Remis in der 5. Runde. Es standen nur noch die beiden Könige auf dem Brett. Es glückte ihm noch eine schöne Gewinnpartie und er rutschte dadurch in der Endplatzierung zwei Stufen nach oben. Jens kann zufrieden damit sein und er wird sicher wissen, wo er im Training zulegen möchte.

Beim Pferderennen im Santa Anita Park fehlt die Startbox mit der Zahl 13, denn sie gilt in dieser Region als Unglückszahl. Die Zahl 13 steht jedoch auch für das Bäcker- oder Fleischerdutzend. Hierbei ist sie keine Unglückszahl, sondern bezeichnet Bäcker oder Fleischer, die dem Kunden statt der verlangten 12 Stücke 13 einpackten, um sich beim Verzählen nicht strafbar zu machen. Die Zahl 13 kommt auf dem Dollar-Schein 11 Mal vor, versteckt in Bildern und Texten.

Es ist also eine Standpunktfrage, wie man zu der 13 steht. Die von diesem Setzplatz aus gestartete **Julia Kirst** verbuchte jedenfalls nach fünf Runden drei Punkte auf ihrem Konto und das gegen zahlenmäßig stärkere Gegnerinnen. Daraufhin fingen die Mädels wohl an, sie ernst zu nehmen, oder irgendwie war dann die Luft raus. Erst in der letzten Runde gelang ihr dann noch eine schöne Mattkombination. Ihren Startplatz behielt sie mit ihren 4 Punkten leider nicht. Doch ihre Gewinnpartien zeigen, dass sie sich schachlich noch sehr viel weiter entwickeln kann. Vor allen Dingen sind mehr Turniererfahrungen nötig.

Dies zu der Deutschen Meisterschaft 2010. Wir wussten alle, dass so ein großer Wurf wie im letzten Jahr, zwei Deutsche Meister, in diesem Jahr schwerlich wieder gelingen würde. Aber nur eine Platzierung unter den ersten Zehn. Da hinterließen wir Brandenburger denselben Eindruck wie die Milchstraße. Das Band der Milchstraße ist nur als unregelmäßig breiter, schwach milchig-heller Streifen über dem Firmament zu erkennen.

Auf jeden Fall verlor keiner die Lust am Schach spielen. Und wenn alle unsere diesjährigen Teilnehmer die Atmosphäre dieser Meisterschaft in dem Sinne mit nach Hause nehmen, dass sie intensiver trainieren wollen, das wäre sehr gut.

AK	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkte	Platz
U10	Maximilian Mätzkow	0	1	1	0	1	1	1	1	0	0	0	6	32 (92)
U10	Anh Van Nguyen	1	0	0	1	0	½	1	0	0	1	1	5,5	50 (92)
U10	Christoph Hoffmann	0	1	½	0	1	1	0	0	0	1	0	4,5	69 (92)
U12	Marc von Reppert	0	0	0	½	½	1	½	1	0	1	0	4,5	76 (94)
U12	Johannes Trotzke	0	1	0	0	0	1	½	0	1	0	½	4	80 (94)
U14	Tim Cech	½	½	0	0	½	1	0	0	1			3,5	24 (28)
U16	Wiede Friedrich	1	1	0	0	½	½	1	1	0			5	12 (28)
	Roy Mirke	0	1	0	1	0	0	1	1	0			4	19 (28)
U18	Jens Schneider	0	½	0	0	½	1	0	0	0			2	26 (28)
U10w	Laetitia Chantal Main	0	0	0	0	1	0	½	½	1	½	½	4	82 (92)
U12w	Katharina Schmid	0	0	0	½	½	0	½	0	½	0	½	2,5	93 (94)
U14w	Natalie Ehrenberg	0	0	½	0	1	½	0	½	0			2,5	25 (26)
U16w	Jessica Reck	0	0	1	½	0	½	0	+	½			3,5	25 (28)
U16w	Theresa Pohl	1	1	½	½	½	0	½	1	½			5,5	5 (28)
U18w	Julia Kirst	0	1	1	0	1	0	0	1	1			5	15 (22)
	Punkte pro Runde:	3,5	8	4,5	4	8	8	6,5	7	5,5	3,5	2,5		
	% pro Runde:	23%	53%	30%	27%	53%	53%	43%	47%	37%	50%	36%		

**Kristine Pews, Delegationsleiterin**